



Jahresprogramm 2021



Ökumenische
Akademie
Gera / Altenburg

Jegliches hat seine Zeit

.....

Unsere Zeit ist unsicher. Dabei wissen wir, dass Sicherheit das erste und grundlegende Bedürfnis des Menschenwesens ist. Kein Wunder, dass die Auskenner und Welterklärer jetzt ihre beste Zeit haben. Wir alle sind Hobby-Virologen geworden und Gelegenheitsepidemiologinnen. Dabei wäre es vermutlich schlauer, sich einzugestehen, in unsicheren Zeiten zu leben.

Akademiearbeit passt dazu, denn sie bedeutet, gemeinsam zu entziffern und zu deuten, was ist und zu überlegen, was unter uns gelten soll. Unsicherheit aushalten und nur so weit denken, wie man sicher kommt, ist gewiss besser als im hohen Ton Pseudowahrheiten zu verkünden.

Dazu passend ist unser Akademieprogramm dieses Jahr vielfältig, aber an einer entscheidenden Stelle unbestimmt. Ob wir uns leiblich treffen können oder ob wir uns in Videokonferenzen sehen oder ob eine paar von uns vor Ort sind, während andere im Internet zusehen: Wir wissen es nicht. Aber wir bereiten uns auf alles vor.

Die Akademie ist also auf neuen Wegen – präsent, virtuell und hybrid –, aber auch an einem neuen Ort. In der alten Untermhäuser Hofmetzgerei – wir nennen sie Fliesenschön – werden ab sofort die kleineren Veranstaltungen stattfinden. Hier sind auch Programme zu finden und gelegentlich das Personal. Vielleicht achten Sie bei Ihrem nächsten Sonntagsspaziergang auf das Ladengeschäft in der Weinbergstraße!

Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

Leiter der Ökumenischen Akademie Gera/Altenburg



- 2. Intro „Jegliches hat keine Zeit“
- 4. Nach Corona. Neue Streitthemen
- 6. Fortbildung „Diskursräume eröffnen“
- 10. Bistumsjubiläum
- 12. Akademie am Vormittag
- 16. Fremdgehen mit Jana Huster
- 23. Zeitleiste
- 30. Junge Akademie in Gera und Altenburg
- 32. Ökumenische Gespräche
- 34. Akademie am Abend
- 38. Standort Nöbdenitz
- 40. Elternakademie
- 42. Generationengespräche in Gera und Altenburg
- 44. Kulinarisch-liturgischer Nachmittag: Die Jesiden
- 46. Impressum

Nach Corona. Neue Streitthemen nach der Erfahrung mit dem Virus

Was steckt dahinter? Gerade weil momentan die Verfallszeiten neuer Wahrheiten so kurz sind, entstehen steile Thesen im Wochentakt. Dass Politiker auf Sicht fahren und selbst unsicher sind, kann irgendwie nicht sein. So vermuten viele Verschwörungen, die von langer Hand geplant sind und suchen geheime Pläne und Prinzipien hinter der erfahrbaren Wirklichkeit. Neue Streitthemen sind nach der Erfahrung von Corona entstanden, und wir gehen sie an mit einem bewährten Format. Ein Experte gibt einen Impuls. Zwei streitbare Zeitgenossen stehen für ein Pro und Contra ein. Das sind die Themen, die wir dieses Jahr aufnehmen:

Normopathie? Psycho- und Kulturanalyse der Gesellschaft nach Corona – Ein Streitgespräch mit Hans-Joachim Maaz (Psychoanalytiker aus Halle) und Dr. Johann Hinrich Claussen (Kulturbeauftragter der EKD aus Berlin)
22. April 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth

Diktatur der Virologen? Wissenschaft nach Corona

4 20. Mai 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth

Krempeln wir die Ärmel hoch? Impfrisiken

24. Juni 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth

Die Stunde des Großkapitals? Wirtschaft nach Corona

22. Juli 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth

Angriff auf die Freiheit:

Kommt jetzt der Überwachungsstaat?

19. August 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth

Sind die Kirchen nutzlos geworden? Corona und Glaube

16. September 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth

Das Ende der Bürgerrechte?

21. Oktober 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth



Wir müssen reden! Über die Kunst, Diskursräume zu eröffnen

Wie bedroht ist unsere Demokratie? Meinungen im konstruktiven Streit miteinander ins Gespräch zu bringen und politische Einstellungen durch Wahlen abzubilden, hat einen schlechten Ruf bekommen. Die Ergebnisse parlamentarischer Willensbildung zu akzeptieren, scheint keine Verpflichtung mehr. Stattdessen sind markige Sprüche und die Beschwörung einfacher Lösungen ohne Zeitverzug populär geworden.

Es hilft nicht, diese Entwicklungen zu ignorieren oder das Problem auszusitzen. Es ist wichtig, für diskursive Meinungsbildung und repräsentative Demokratie zu kämpfen. Es ist wichtig, mit Elementen partizipativer Demokratie - wie Bürgergesprächen vor Ort - das gesamte Meinungsspektrum zu versammeln. Mit welchen Mitteln holen wir Menschen zurück, die aus der pluralen Demokratie mit Minderheitenschutz herausdriften? Welche Formate in der Bildungsarbeit stärken die Debatte und überwinden eine Haltung von Ausgrenzung und gegenseitiger Isolation?

Gemeinsame Fortbildung des Lothar Kreyssig Ökumenezentrums und der Ökumenischen Akademie Gera Altenburg für max. 10 Teilnehmende mit Dr. Frank Hiddemann (Pfarrer und Erwachsenenbildner mit Schwerpunkt prekäre Dialoge) / Jens Lattke (Leiter des LKÖZ und über viele Jahre verantwortlich für die Gestaltung der Partnerschaftsarbeit der EKM) / Pfarrer Jürgen Reifarth (Supervision, Bildungsreferent im Landeskirchenamt, Dipl.-Journalist)

18./19. Juni 2021 im Colleg Wittenberg (Jüdenstrasse 8, 06886 Wittenberg), <http://www.collegwittenberg.com/>





Neubeginn eines Bistums. 100 Jahre Dresden-Meißen

Wollwaren und Solarmodule. Eine künstlerische Arbeit zum Verhältnis von Spiritualität und Wärme

Die ehemalige Wollwarenfabrik Wittmer und Schönherr wurde der erste katholische Sakralraum in der Stadt nach der Reformation. Im Parterre der Fabrik wurde am 2. Juli 1896 eine Kapelle geweiht. Ein Umbau im Stile einer römischen Basilika geschah durch den Geraer Architekten Rudolf Schmidt. Anfang des Jahrhunderts bekam die Kirche den Namen St. Elisabeth. Die Kirche spielte zur Wendezeit eine wichtige Rolle. Nach 100 Jahren war die Bausubstanz nicht mehr sanierungsfähig. Heute ist an dieser Stelle eine Brache. Gegenüber wurde nach den Plänen von Prof. Gisbert M. Hülsmann neben dem Botanischen Garten eine neue Kirche errichtet. Ein separat stehender Glockenturm und eine Solaranlage auf dem Dach geben dem Bau Markanz.

Das kontextspezifisch arbeitende Künstlerehepaar Guischard/Kollwitz wird für diesen Ort eine neue Arbeit entwickeln. Dabei werden Schafwolle, Rettungsdecken aus dem Flüchtlingslager Moria und die Umstellung der Heiligenfiguren eine Rolle spielen.

Eröffnung der Kunstaktion in einem Gottesdienst mit Austeilung des Asche. Liturgie und Predigt: Dekan Bertram Wolf & Pfarrer Dr. Frank Hiddemann; Musik von Anna Hermann (Violoncello) und KMD Michael Formella (Orgel)

10 Termin und Ort: 17. Februar 2021, 18 Uhr (Aschermittwoch), St. Elisabeth

Finissage zum Thema „**Kälte und Wärme in Religion und Kunst**“ mit Vorstellung der Projektdokumentation und Gespräch mit Janek Müller (Kulturwissenschaftler aus Berlin) und Dr. Michael Schmiedel (Religionswissenschaftler aus Bielefeld); Moderation Dr. Frank Hiddemann (Akademieleiter)

Termin und Ort: [28. März 2021](#), 15 Uhr (Palmsonntag), St. Elisabeth

Passionsandacht von Dekan Bertram Wolf mit Musik von Marijke Daphne Meerwijk (Sopran), Björn Werner (Bass-Bariton) und KMD Michael Formella (Orgel)

Termin und Ort: [28. März 2021](#), 17 Uhr (Palmsonntag), St. Elisabeth

„**Wolf in der Herde des Protestantismus?**“ Katholiken in Ostthüringen am Beginn des 20. Jahrhunderts.

Vortrag von Dr. Martin Gebhardt (Kranichfeld)

Termin und Ort: [15. April 2021](#), 19 Uhr, Stadtmuseum Gera

Akademie am Vormittag



Alle Menschen haben ein Thema, von dem sie besonders gerne sprechen. Alle Themen haben Menschen, die für sie stehen. In der Akademie am Vormittag kommen Menschen mit ihren Themen ins Untermhäuser Lutherhaus. Um 9.30 Uhr öffnen sich die Türen. Bei Kaffee und Kleinstgebäck ist Zeit fürs Ankommen. Um 10 Uhr beginnt ein Impuls. Es folgt ein Gespräch mit der Referentin oder dem Referenten und untereinander. Alle, die am Mittwoch vormittags Zeit haben, sind herzlich willkommen!



7. April 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Virologische Fragestunde

Dr. habil. Friedrich-Wilhelm Tiller (Ernsee/München)

21. April 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

„Stirb bevor du stirbst“. Mystik im Islam

Eckehart Schmidt (Religionswissenschaftler), Beauftragter des Bistums Erfurt für den interreligiösen Dialog

5. Mai 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Eine kleine Lebensgemeinschaft macht sich auf die Suche nach der Schönheit des Evangeliums.

Nikolaus Huhn (Tischler) berichtet über den Glockenhof Weimar-Schöndorf.

19. Mai 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Mit Paulus das Judentum lieben

Teja Begrich, Pfarrer (Mühlhausen)

2. Juni 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Wie ich lernte, Keramik zu lieben

Gunnar Jakobsen (Pillingsdorf)

16. Juni 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Das Paradies auf Erden. Der Garten in Bibel und Koran

Dr. Andreas Fincke (Erfurt)

8. September 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Tietz, Halpert, Biermann & Co. – Unsere jüdischen Kaufleute im 19. und 20. Jahrhundert

Matthias Weibrecht

22. September 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Mein erstes Jahr

Superintendent Hendrik Mattenklodt

6. Oktober 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Das Ausgesetztsein an Unabänderliches ermüdet.

Die Pfarrerin und Philosophische Praktikerin aus Erfurt [Dorothea Höck](#) spricht mit Ihnen über Müdigkeit.

20. Oktober 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Theater als Schule der Empathie

[Manuel Kressin](#) (Schauspieldirektor aus Altenburg)

17. November 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Vorsicht beim Altwerden!

[Dr. Birgit Tasler](#) (Meiningen)

1. Dezember 2021, 10 Uhr, Lutherhaus

Weihnachtstraditionen

[Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger](#) (Esslingen)

Fremd-Gehen mit Jana Huster

Die Geraer Autorin und Rednerin Jana Huster wurde für ihre Fremden-Führungen im Rahmen der Akademiearbeit mit dem Integrationspreises der Stadt Gera ausgezeichnet. Auch dieses Jahr plant sie für uns als Projektleiterin wieder eine Reihe von Veranstaltungen. Die Fremdenführungen gehen weiter, auf vielfachen Wunsch diesmal an fünf Samstagen. Sie können also mit Frau Huster in die Innenstadt, ins Viertel am Südbahnhof, nach Debschwitz und in die beiden Neubaugebiete gehen und dort die Orte der Migranten erleben. Sie sehen und sprechen mit Ladenbesitzern, Barbetreibern, Friseuren, Sozialarbeitern, gehen in die Moschee und Stadtteilzentren. Als Schlusspunkt bieten wir Ihnen einem Integrationskurs an, wie ihn die Geraer Volkshochschule durchführt. Sind Sie eine richtige Deutsche oder ein richtiger Deutscher und bestehen Sie den Test?

REDEREI HUSTER

Jana Huster, Biermannplatz 4, 07548 Gera
Tel. 0179 5137174 www.rederei-huster.de

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei





Führung I: Städtisches Leben mit den Fachkräften

„Die Fachkräfte“ ist eine Schmäähbezeichnung für die neuen Mitbürger geworden. Zynisch weist sie auf diejenigen mit dem Finger, die oft ohne Sprachkenntnisse und anerkannten Berufsabschluss durch Krieg und/oder Armut in der Heimat nach Gera verschlagen wurden. Wir besuchen „die Neuen“ in der Innenstadt, wo sie kleine Gewerbeeinheiten wieder zum Leben erweckt haben. Wir lernen Betreiber von Lebensmittelläden, Imbissgeschäften, Friseursalons und bunten Gemischtwarenhandlungen und ihre Angebote kennen und reden mit ihnen statt über sie.

- 18 Termin und Treffpunkt: [Samstag, 17. April 2021](#), 10–12 Uhr, Brunnen Zschochernplatz



Im Rahmen des Lesefestivals unter freiem Himmel StadtLesen: Landolf Scherzer liest „Die Fremden“

Der Thüringer Schriftsteller Landolf Scherzer veröffentlichte 2002 sein Buch „Die Fremden“. Es enthält Protokolle und Recherchen zum Leben der Vertragsarbeiter, die in der DDR gearbeitet haben. Jahrzehnte später traf er einige der damals Befragten wieder, kehrte an ihre Arbeits- und Wohnorte zurück. Eine Reise in die Fremdenfeindlichkeit, damals und heute. – Jana Huster schreibt pointierte kleine Geschichten über Szenen, die sie in der Straßenbahn, beim syrischen Gemüsehändler oder im Zuge ihrer Fremdenführungen erlebt. Verschiedene Perspektiven – die historische und die aktuelle – treffen im Gespräch der beiden Autoren aufeinander. Termin und Ort: **Freitag, 7. Mai 2021**, 17 Uhr in einem Lesepavillon in der Innenstadt

Führung II: In den nahen(den) Osten

Das Viertel „Sachsenplatz“ am Geraer Südbahnhof war zu DDR-Zeiten relativ verrufen und ist auch jetzt durch den im Volksmund gegenwärtigen Titel „Klein Aleppo“ wieder auf dem Weg dorthin. „Schuld“ sollen die ausländischen Mitbürger sein, die hier leben, Einzelhandelsgeschäfte und Lokale eröffnet haben. Ist das Viertel wirklich Brennpunkt oder findet hier endlich städtisches Leben statt? Wir erkunden den Stadtteil und lernen die neuen Mitbewohner kennen, sprechen mit einem Bestatter über muslimische Bestattungskultur, besuchen bunte Geschäfte, die Moschee und tauschen uns dort mit dem Imam aus.

Termin und Treffpunkt: **Samstag, 15. Mai 2021**, 10–13 Uhr, Handwerkerbrunnen vor dem Südbahnhof

Führung III: Unterwegs im Quartier – DEBSCHWITZ

Überall in Gera stehen Ladengeschäfte leer, die von Einheimischen nicht mehr betrieben werden. Grund genug, um nachzuschauen, was die neuen Mitbürger da treiben. Wir besuchen neue Geschäfte in Debschwitz, lernen die Inhaber und das Sortiment kennen und tauchen ein in eine fremde Welt, die unsere bereichern kann. Außerdem besuchen wir den Streetwork e.V., der seine Arbeit für die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil vorstellt.

20 Termin und Treffpunkt: **Samstag 19. Juni 2021**, 10–12 Uhr, Treffpunkt Haltestelle „An der Spielwiese“

Führung IV: Unterwegs im Quartier – BIEBLACH-OST

Dieser Gersche Stadtteil ist schon länger von einem schwierigen Image geplagt. Zu DDR-Zeiten eine Neubausiedlung, hat nach der Wende häufig die Abrissbirne zugeschlagen, weil viele die einst geliebte Platte verlassen haben. Wer ist übrig geblieben? Gemeinsam besuchen wir das Stadtteilbüro, das Familienzentrum und die wenigen Geschäfte vor Ort und fragen, wie das Zusammenleben im Stadtteil mit der höchsten Migrantenquote klappt.

Termin und Treffpunkt: [17. Juli 2021](#), 10–12 Uhr, Haltestelle Schwarzburgstraße, 07549 Gera

Führung V: Unterwegs im Quartier – GERA-LUSAN

Das zweite Gersche Neubaugebiet, welches allerdings mit deutlich mehr Einkaufsmöglichkeiten und Infrastruktur versehen ist. Wir besuchen das Stadtteilbüro und den interkulturellen Verein, lernen verschiedene Bewohner kennen und schauen mal nach, wie hier das Zusammenleben zwischen Deutschen und Ausländern läuft.

Termin und Treffpunkt: [18. September 2021](#), 10 Uhr, Stadtteilbüro Werner-Petzold-Straße 10, 07549 Gera

An aerial photograph of a city, likely Gießen, Germany, showing a dense urban landscape with various buildings, including residential blocks and a large stadium. In the background, there are rolling hills. A large, semi-transparent blue watermark with the letters 'G/A' is overlaid on the image. The text 'Veranstaltungsüberblick 2021' is written in white over the watermark.

Veranstaltungsüberblick 2021

Ökumenisches Gespräch	28. Januar 2021	19 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, „Letzte Ölung“
Ökumenisches Gespräch	11. Februar 2021	19 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, „Ehe“
Bistumsjubiläum	17. Februar 2021	St. Elisabeth, Eröffnungsgottesdienst Kunstinstallation „Spiritualität und Wärme“
Akademie am Abend	25. Februar 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth/ggf. Online-Veranstaltung, Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler und Ordinariatsrätin Silke Meemken im Gespräch zur Rolle der Frau in den Kirchen, „Liebe Schwester, was ist noch zu tun?“
Podiumsgespräch		
Ökumenisches Gespräch	4. März 2021	19 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, „Beichte“
Ökumenisches Gespräch	18. März 2021	19 Uhr, Fliesenschön, Dr. Frank Hiddemann, Dekan Bertram Wolf, „Priesterweihe“
Bistumsjubiläum	28. März 2021	15 Uhr, St. Elisabeth, Katalog-Präsentation Kunstinstallation „Spiritualität und Wärme“
Akademie am Vormittag	7. April 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. habil. Friedrich-Wilhelm Tiller, Virologische Fragestunde
Bistumsjubiläum	15. April 2021	19 Uhr Stadtmuseum Gera, Dr. Martin Gebhardt, „Wolf in der Herde des Protestantismus?“
Vortrag und Diskussion		Katholiken in Ostthüringen am Beginn des 20. Jahrhunderts
Fremd-Gehen mit J. Huster	17. April 2021	10 Uhr, Brunnen Zschochernplatz, Städtisches Leben mit den Fachkräften
Akademie am Vormittag	21. April 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Eckehart Schmidt (Religionswissenschaftler), „Stirb bevor du stirbst“. Mystik im Islam
Nach Corona I	22. April 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Normopathie? Psychoanalyse der Gesellschaft

Akademie am Vormittag	5. Mai 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Nikolaus Huhn (Tischler), Eine kleine Lebensgemeinschaft macht sich auf die Suche nach der Schönheit des Evangeliums.
Fremd-Gehen mit J. Huster	7. Mai 2021	19 Uhr, Pavillon der Aktion StadtLesen, Gemeinsame Lesung von Landolf Scherzer und Jana Huster zum Integrationstag
Straftaten der Bibel I	13. Mai 2021	15 Uhr, Kirche Nöbdenitz
Fremd-Gehen mit J. Huster	15. Mai 2021	10 Uhr, Handwerkerbrunnen/Südbahnhof, In den nahen(den) Osten
Akademie am Vormittag	19. Mai 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Teja Begrich, Pfarrer (Mühlhausen), Mit Paulus das Judentum lieben
Nach Corona II	20. Mai 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Diktatur der Virologen? Wissenschaft nach Corona
Akademie am Vormittag	2. Juni 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Gunnar Jakobsen, Wie ich lernte, Keramik zu lieben
Fortbildung	18.-19. Juni 2021	Wittenberg Colleg, Lutherstadt Wittenberg, Dr. Frank Hiddemann, Jens Lattke, Pfr. Jürgen Reifarth, „Diskursräume eröffnen“
Akademie am Vormittag	16. Juni 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. Andreas Fincke, Das Paradies auf Erden.
Fremd-Gehen mit J. Huster	19. Juni 2021	Der Garten in Bibel und Koran
Generationengespräche	19. Juni 2021	10 Uhr, Haltestelle „An der Spielwiese“, Unterwegs im Quartier – Debschwitz
		15 Uhr, Fliesenschön, Glaube: Brauchen wir Religion? Und wenn ja, wozu? (Trautmann/Mikosch)
Nach Corona III	24. Juni 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Krempeln wir die Ärmel hoch? Impfrisiken
Straftaten der Bibel II	4. Juli 2021	15 Uhr, Kirche Nöbdenitz

Fremd-Gehen mit J. Huster	17. Juli 2021	10 Uhr, Haltestelle „Schwarzburgstraße“, Unterwegs im Quartier – Bieblach-Ost
Straftaten der Bibel III	18. Juli 2021	15 Uhr, Kirche Nöbdenitz
Generationengespräche	17. Juli 2021	15 Uhr, Fliesenschön, Liebe: Wie wollen wir heute leben und lieben?
Nach Corona IV	22. Juli 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Die Stunde des Großkapitals? Wirtschaft nach Corona
Nach Corona V	19. August 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Angriff auf die Freiheit: Kommt jetzt der Überwachungsstaat?
Generationengespräche	21. August 2021	15 Uhr, Fliesenschön, Hoffnung: Was erwarten wir von der Zukunft?
Akademie am Vormittag	8. September 2021	10 Uhr, Lutherhaus , Matthias Weibrecht, Tietz, Halpert, Biermann & Co.- Unsere jüdischen Kaufleute im 19. und 20. Jahrhundert
Liturgisch-kulinarischer Nachmittag	11. September 2021	14 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Die Jesiden
Nach Corona VI	16. September 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Sind die Kirchen nutzlos geworden?
Fremd-Gehen mit J. Huster	18. September 2021	10 Uhr, Stadtteilbüro Werner-Petzold-Str. 10, Unterwegs im Quartier – Lusan
Straftaten der Bibel IV	19. September 2021	15 Uhr, Kirche Nöbdenitz
Generationengespräche	20. September 2021	15 Uhr, Förderverein Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus e.V., Glaube: Brauchen wir Religion? Und wenn ja, wozu?
Akademie am Vormittag	22. September 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Superintendent Hendrik Mattenklodt., Mein erstes Jahr

Akademie am Abend	23. September 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Gespräch zum Dokument von Abu Dhabi „Geschwisterlichkeit aller Menschen“
Podiumsgespräch		
Generationengespräche	27. September 2021	15 Uhr, Förderverein Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus e.V., Liebe: Wie wollen wir heute leben und lieben?
Straftaten der Bibel V	3. Oktober 2021	15 Uhr, Kirche Nöbdenitz
Akademie am Vormittag	6. Oktober 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Dorothea Höck (Pfarrerin und Philosophische Praktikerin aus Erfurt), Das Ausgesetztsein an Unabänderliches ermüdet.
Akademie am Abend	7. Oktober 2021	19 Uhr, Pfarrscheune Langenberg, 972 Breakdowns . Gespräch über eine Reise bis ans Ende der Welt mit Johannes Fötsch
Generationengespräche	11. Oktober 2021	15 Uhr, Förderverein Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus e.V., Hoffnung: Was erwarten wir von der Zukunft?
Fremd-Gehen mit J. Huster	15. Oktober 2021	14 Uhr, Volkshochschule Gera, Integrationskurs
Straftaten der Bibel VI	17. Oktober 2021	15 Uhr, Kirche Nöbdenitz
Akademie am Vormittag	20. Oktober 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Manuel Kressin (Schauspieldirektor aus Altenburg), Theater als Schule der Empathie
Nach Corona VII	21. Oktober 2021	19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth, Das Ende der Bürgerrechte?
Akademie am Vormittag	17. November 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Dr. Birgit Tasler, Vorsicht beim Altwerden!
Akademie am Vormittag	1. Dezember 2021	10 Uhr, Lutherhaus, Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger, Weihnachtstraditionen





Integrationskurs

„Wenn Sie in Deutschland leben möchten, sollten Sie Deutsch lernen ... Außerdem sollten Sie einige Dinge über Deutschland wissen, zum Beispiel über die Geschichte, die Kultur und die Rechtsordnung ...“

So schreibt es das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge auf seiner Homepage. Was lernen die Flüchtlinge und Migranten eigentlich in diesem Kurs über Deutschland? Können wir da nicht auch noch dazulernen und sind wir eigentlich richtige Deutsche? In manchen Bereichen haben auch wir Nachholbedarf, denn Themen wie Toleranz, die Rolle der Frau, Erziehungsfragen bezüglich der Kinder und demokratische Abläufe sitzen bei uns ja auch nicht immer felsenfest. Und was gibt es eigentlich zum deutschen Abendbrot? Zeit, einen Integrationskurs zu besuchen und eine kleine Leistungskontrolle im Deutschsein zu schreiben.

Termin und Ort: 15. Oktober 2021, 14 Uhr, Volkshochschule Gera (Talstraße 3, 07545 Gera)

Junge Akademie

Musik, Tanz, Malerei, Medien **Werkstatt für Improvisation**

Die Junge Akademie ist ein Angebot an Jugendliche und jüngere Erwachsene, künstlerisch zu improvisieren. Wir arbeiten mit der Künstlergruppe Freiraum Syndikat zusammen. Der Leiter Lukas Dreyer sagt über seine Arbeit: „Improvisative Kunst ist die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache.“

Das heißt, Künstler und Teilnehmende begegnen sich auf Augenhöhe. Fehler werden im Prozess des Tuns zu neuen Ansätzen. Die Teilnehmenden gestalten ihr Konzept unter Anleitung des Teams von Freiraum Syndikat selbst.

Ja nach Viruslage ist das Format variabel. Es kann vor Ort stattfinden oder als Video-Konferenz oder kombiniert im Hybrid-Gedanken. So können auch Leute über Ostthüringen hinaus mitmachen. Es werden zwei Workshops mit der Basisstation in Altenburg und zwei in Gera stattfinden.

Für alle Workshops werden Themen gesucht. In Altenburg werden wir uns im Rahmen des Themenjahrs „900 Jahre jüdische Geschichte(n) in Thüringen“ auf eine Recherche begeben und Spuren jüdischer Geschichte in Altenburg suchen. Dabei bekommen wir Impulse vom Heimatforscher Christian Repkewitz. Vielleicht gelingt es uns auch, unsere Ergebnisse im Rahmen des Yiddisch Summer Festivals zu zeigen, von dem ein kleiner Teil Anfang August im Paul Gustavus Haus stattfindet.

Weitere Info unter: <https://freiraumsyndikat.com/projekt#workshop>

Lukas Dreyer, Violoncello

Marco Jodes, Tanz

Nils Lauterbach, Medien

Barbara Mahler, Malerei

Kontakt: info@freiraumsyndikat.com


Paul Gustavus Haus

 NEUN JAHRHUNDERTE
JÜDISCHES LEBEN
in Thüringen


FREIRAUM
SYNDIKAT

Ökumenische Gespräche

Beim alltäglichen Machen der Ökumenischen Akademie kommen sie ins Gespräch. Zwischen Organisation und Planung fällt immer mal eine kleine Debatte an. Bei der gemeinsamen Versorgung eines Pflegeheimes entsteht plötzlich eine freundschaftliche Kontroverse über die letzte Ölung. Dabei zeigt der katholische Dekan liberale Züge und der protestantische Bildungspfarrer konservative Attitüden. Wir haben beschlossen, Ihnen diese Gespräche nicht mehr vorzuenthalten und bieten in den ersten drei Monaten des kommenden Jahres an, dass Sie uns lauschen, wenn wir uns über einige Sakramente unserer Kirchen unterhalten. Die Veranstaltungen werden entweder hybrid stattfinden, d.h., mit ein paar Menschen vor Ort live im Internet zu verfolgen, oder gleich als Videokonferenz, bei der Sie sich dazuschalten können.

Es diskutieren Dekan Bertram Wolf & Pfarrer Dr. Frank Hiddemann.



Ökumenisches Gespräch über die **Letzte Ölung**

28. Januar 2021, 19 Uhr, Fliesenschön (Weinbergstraße 4, 07548 Gera)

Ökumenisches Gespräch über die **Ehe**

11. Februar 2021, 19 Uhr, Fliesenschön (Weinbergstraße 4, 07548 Gera)

Ökumenisches Gespräch über die **Beichte**

4. März 2021, 19 Uhr, Fliesenschön (Weinbergstraße 4, 07548 Gera)

Ökumenisches Gespräch über die **Priesterweihe**

18. März 2021, 19 Uhr, Fliesenschön (Weinbergstraße 4, 07548 Gera)

Akademie am Abend

„Liebe Schwester, was ist noch zu tun?“ Podiumsgespräch zur Rolle der Frau in den Kirchen mit Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler und Ordinariatsrätin Silke Meemken

Auf dem Synodalen Weg der Katholischen Kirche in Deutschland ist es eins der Hauptthemen: „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“. Wir haben zwei Frauen eingeladen, von ihren unterschiedlichen Berufswegen in den unterschiedlichen Kirchen zu erzählen. Die eine ist im katholischen Emsland aufgewachsen, die andere in der DDR groß geworden. Nun gestalten sie in Leitungsfunktionen Kirche. Ihre Erfahrungen, Fragen und Hoffnungen eröffnen das Gespräch über die zukünftige Gestalt christlicher Gemeinschaft.

Moderation: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann und Dekan Bertram Wolf

25. Februar 2021, 19 Uhr, Gemeindehaus St. Elisabeth (Kleiststraße 7, 07545 Gera) oder als Online-Veranstaltung via ZOOM



„Kontroverser Meilenstein – wenn Papst und Großimam gemeinsam sprechen“

1219 – mitten in der Kreuzfahrerzeit – sucht Franziskus von Assisi den Sultan al-Malik al-Kāmil in Damiette/Ägypten auf. 800 Jahre nach dieser berühmten Begegnung treffen Papst Franziskus und Großimam Ahmad Mohammad Al-Tayyeb bei der interreligiösen Konferenz zum Thema Toleranz und Frieden in Abu Dhabi wieder zusammen. Die gemeinsame Erklärung zur Geschwisterlichkeit aller Menschen gehört zu den leisen Stimmen und verdient doch Aufmerksamkeit. Wir möchten mit Timo Güzelmansur, dem Leiter der Christlich-Islamischen Begegnungs- und Dokumentationsstelle der Deutschen Bischofskonferenz, und dem Geraer Imam Hassan Salim darüber sprechen, ob wie es um die oft behauptete Unvereinbarkeit von Christentum und Islam steht.

23. September 2021, 19 Uhr Gemeindesaal St. Elisabeth, Kleiststraße 7

972 Breakdowns.

Präsentation einer Reise bis ans Ende der Welt mit Elisabeth Oertel und Johannes Fötsch

Jedes Fahrzeug ist gebaut, um irgendwann kaputt zu gehen. Bei keinem uns bekannten Fahrzeug scheint diese Strategie so gut zu funktionieren, wie bei der URAL 650. Ziemlich schnell wird den Reisenden klar: dieses selbstzerstörerische Fahrzeug ist auch ein großartiger Eisbrecher. Quer durch Russland und die Mongolei über die Beringstraße auf dem Landweg nach New York. Fünf Künstler und vier rostige Motorräder sind gereist wie wir als Kinder mit dem Finger auf der Weltkarte des „Volk und Wissen“-Schulatlas. Sie erzählen uns davon, wie jeder Breakdown sie weiterbrachte und schier unmögliche Kontakte mit Hilfe der URAL 650 zu Stande kamen.

7. Oktober 2021, 19 Uhr, Pfarrscheune Langenberg, Zeitzer Straße 3, 07552 Gera

Standort Nöbdenitz: Straftaten der Bibel

„Nur aus Mord und Totschlag“, heißt es, bestehe die Bibel. Das ist gewiss etwas übertrieben. Es gibt auch sehr schöne und zärtliche Stellen. Aber Kritiker der Heiligen Schrift der Christen können mit Recht darauf hinweisen, dass viele wichtige biblische Figuren und sogar Gott selbst sich nicht immer an die Regeln des Deutschen Strafgesetzbuchs halten. Warum ist das so?

Die Kabarettistin und Rechtsfachwirtin Jana Huster erhebt in sechs festlichen Veranstaltungen in der Kirche zu Nöbdenitz Anklage, Pfarrer Dr. Frank Hiddemann verteidigt Gott und die Seinen am 13. Mai 2021, 4. Juli 2021, 18. Juli 2021, 9. September, 3. und 17. Oktober 2021, jeweils um 15 Uhr. Die musikalische Leitung hat Kantor César Gustavo La Cruz.

Inspiration 1.000-jährige Eiche in Nöbdenitz

Ein Fliegender Salon 2022 zum Thema „Werden und Vergehen“ in Zusammenarbeit mit dem Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ der Kulturstiftung des Bundes. Im Jahre 2021 veranstalten wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde und dem Theater Gera/Altenburg vier Workshops auf dem Wege.

1. **„Wurzeln“:** Ein Pop-up-Café, offen für alle Interessierten, um Ideen vorzustellen und zu sammeln
2. **„Synchron-diachron“:** Künstlerischer Impuls mit dem Freiraum Syndikat. Improvisationen zum Ausprobieren und Vertiefen von Ideen und Perspektiven (gemeinsam mit der Künstlergruppe „Freiraum Syndikat“)
3. **„Werden und Vergehen“:** Malerei – Bewegung und Tanz – Musik loten ein uraltes Thema aus (gemeinsam mit der Künstlergruppe „Freiraum Syndikat“)
4. **„Alter und Würde“:** Schule der Empathie mit den Bildenden und Darstellenden Künsten (gemeinsam mit dem Theater Altenburg Gera)



**THEATER
ALTENBURG
GERA**



Graphic Recording von Sybille Reichelt (Mötzelbach)

Eltern-Akademie

ELTERN- AKADEMIE

In der Auseinandersetzung mit dem Corona-Virus erleben wir es aktuell: Krisenzeiten fordern Menschen im Alltag auf unterschiedliche Weise entscheidend heraus! Den z. B. bisher gut strukturierten Tag von Eltern und Kindern in Schule, Kita, Hort und Beruf gibt es plötzlich nicht mehr. Ideen und Kreativität sind gefragt, um neue Tagesabläufe zu finden. Ebenso sollen familiäre Beziehungen sich nicht zur Zerreißprobe entwickeln und bzgl. Selbst-Fürsorge soziale Kontakte auch außerhalb der Familie gepflegt werden.



Die „Eltern-Akademie digital“ ist ein Angebot für Eltern, um in der aktuellen Alltagssituation miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieser Austausch bietet die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und sich gegenseitig u.a. in Erziehungsfragen zu unterstützen. Die Eltern-Runden werden von einer Gesprächsleitung begleitet und sind keine Fachvorträge und auch keine psychologische Beratung. Die Ideen und Impulse von Eltern für Eltern als „Expert*innen“ im Umgang mit der derzeitigen Alltagsbewältigung sollen dabei ermutigen, orientieren und weitergegeben werden.

Dorothea Kramß, Dipl. Ehe-, Familien-, Lebensberaterin (DAJEB)

Generationengespräche Glaube – Liebe – Hoffnung

Enkel und Großeltern verstehen sich oft besser als Eltern und Kinder. Trotzdem leben sie in verschiedenen Welten. Wie haben die heute 80-jährigen geliebt, geglaubt und gehofft und wie tun das Jugendliche heute? Und können sie darüber reden? Wir probieren es aus.

Ort: Fliesenschön, Weinbergstraße 4, 07548 Gera

Samstag, 19. Juni 2021, 15 Uhr

Glaube: Brauchen wir Religion? Und wenn ja, wozu?

Samstag, 17. Juli 2021, 15 Uhr

Liebe: Wie wollen wir heute leben und lieben?

Samstag, 21. August 2021, 15 Uhr

Hoffnung: Was erwarten wir von der Zukunft?

Ort: Förderverein Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus e.V., Wallstraße 29, 04600 Altenburg

Samstag, 20. September 2021, 15 Uhr

Glaube: Brauchen wir Religion? Und wenn ja, wozu?

Samstag, 27. September 2021, 15 Uhr

Liebe: Wie wollen wir heute leben und lieben?

Samstag, 11. Oktober 2021, 15 Uhr

Hoffnung: Was erwarten wir von der Zukunft?

Projektleiter **Propst i.R. Dr. Hans Mikosch**

Kulinarisch-liturgischer Nachmittag: Die Jesiden

Interkultureller
Verein Gera e.V.

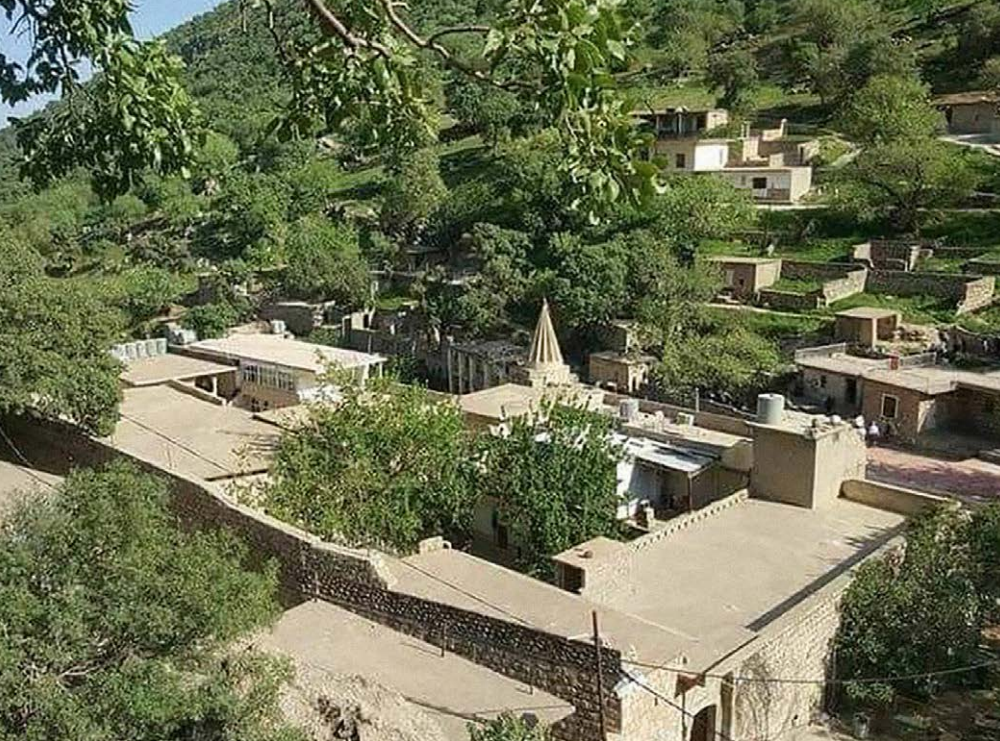


Die Jesiden leben eine uralte Religion. Sie gehen auf Zarathustra zurück, sagen manche; andere behaupten, sie seien mit den Par-sen verwandt. Sie haben Elemente aus dem Christentum und dem Islam aufgenommen, und sie haben keine Heilige Schrift, auf die sie sich berufen. Sie heiraten nur untereinander und bilden so überall eine eigene Gemeinschaft.

Diese Besonderheiten ihrer Religion haben ihnen große Schwierigkeiten eingebracht. Sie waren die ersten im Nahen Osten, die angefeindet und vertrieben wurden, als in der Region Krieg ausbrach, so im Nordirak, wo die meisten Jesiden leben. Heute gibt es über 200.000 Angehörige dieser Religion in Deutschland. Das ist die größte Exilgemeinschaft in der Welt.

Die Jesiden öffnen sich für uns, sie zeigen uns ihre Gebete und beschreiben ihren Glauben. Nawaf Smuqi führt einen Dialog mit Franziska Fiedler vom Interkulturellen Verein Gera. Wir erleben zu Beginn das rituelle Anzünden einer Öllampe (Chra), das Knüpfen glücksbringender Knoten (Greket Paria) und traditionelle Tänze (Dilan/Raqiss) – wenn es die pandemische Situation zulässt, auch gemeinsam.

Kamal Sido von der Gesellschaft für bedrohte Völker schildert die Bedrohungssituation im Nahen Osten. Am Abend gibt es ein großes Essen mit jesidischen Spezialitäten. Sie sind herzlich willkommen am **11. September 2021**, 14 Uhr im Gemeindehaus St. Elisabeth.



Ökumenische Akademie Gera / Altenburg

Pfarrer Dr. Frank Hiddemann (Leiter)
Weinbergstraße 4, 07548 Gera
Mobil 0172 4273307
f.hiddemann@eebt.de

Karin Poser (Projektassistentin)
Kleiststr. 7, 07546 Gera
Tel. 0365 8303562
projektOEKA@kath-kirche-gera.de

Wir übertragen die hybriden Veranstaltungen ins
Internet. Sie finden uns auf dem YouTube-Kanal
Ökumenische Akademie Gera Altenburg.

Sie erreichen uns auf Facebook:

<https://www.facebook.com/OekAkademieGera/>

Sie erreichen uns im Internet:

<https://www.oek-akademie-gera/>

Wir informieren Sie mit unserem Newsletter. Anmeldung hier:
f.hiddemann@eebt.de

Die Adressen unserer Veranstaltungsorte:

Lutherhaus, Joliot-Curie-Straße 1a, 07548 Gera-Untermhaus

Gemeindehaus St. Elisabeth, Kleiststr. 7, 07546 Gera

Fliesenschön, Weinbergstraße 4, 07548 Gera

Stadtmuseum, Museumsplatz 1, 07545 Gera

VHS, Talstraße 3, 07545 Gera

Pfarrscheune Langenberg, Zeitzer Str. 3, 07552 Gera

Förderverein Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus e.V.,

Wallstraße 29, 04600 Altenburg

Pfarrhof & Kirche Nöbdenitz, Dorfstraße 29, 04626 Schmölln



Die Träger der Ökumenischen Akademie Gera /Altenburg sind:

Diako Thüringen gGmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Lars Bagemihl;
Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen, vertreten durch den Geschäftsführer
und pädagogischen Leiter Thomas Ritschel;
Kirchenkreis Altenburger Land, vertreten durch die Superintendentin Dr. Kristin Jahn;
Kirchenkreis Gera, vertreten durch den Superintendenten Hendrik Mattenklodt;
Katholische Kirche, Dekanat Gera, vertreten durch den Dekan Bertram Wolf.



